

Netphener Nachrichten



Aktuelle Informationen und Angebote aus der Keiler-Kommune

In dieser Ausgabe:

**Heimat entdecken:
Hohenroth wirbt
für Tourismus.**

Seite 3

**„Piep-Piep!“:
Tumult vorm Brut-
kasten in der Kita.**

Seite 4

**Konzertprogramm:
Philharmonie im
Sportpark.**

Seite 7

**Handball-Party:
Mixed-Turnier des
TVE Netphen.**

Seite 13



polartherm
Sicherheit mit Glas

Glas-Reparaturservice
schnell und unkompliziert.



**Wir senken
Ihre Heizkosten!**

Umglasung mit
Polartherm

Wärmeschutz
– Isolierglas

POLARTHERM-FLACHGLAS

Unterm Wasser 14 · 57250 Netphen · Tel. 0 27 38 - 3 07 69 - 0
Fax 0 27 38 - 3 07 69 - 99 · email: info-glasbau@polartherm.de

So klingt der Sommer:

„Freitags in Netphen“, die beliebte Open-Air-Reihe, geht mit Top-Bands in die 6. Saison.
Das komplette Programm auf Seite 9

Freizeit, Spiel, Sport

Ferienspiele Netpherland 2013

Netphen.

Auch in den diesjährigen Sommerferien finden wieder, in Kooperation mit der Volksbank Siegerland eG, die Ferienspiele Netpherland statt. Ein abwechslungsreiches Mitmach-Programm mit zahlreichen Veranstaltungen bietet Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten die Sommerferien nach Lust und Laune zu gestalten.

Für die sportliche Ferienbeschäftigung werden zum Beispiel Mountainbiking, Feldhockey, Reiten, Fußballturniere und Tennis angeboten. Kreativ geht es bei der Schmuckwerkstatt, Specksteingestaltung, dem nähen von Kuschelkissen oder dem Klöppeln von Schmuck und Lesezeichen zu. Daneben dürfen natürlich auch weitere Aktionen wie Zeltlager, Kino, Vogelkästen bauen, eine Führung durch die Heimatstube oder der Besuch der Eisdiele

nicht fehlen. Den beliebten Bauspielplatz wird die Stadt Netphen auch dieses Jahr wieder in Kooperation mit BANS e. V. anbieten. Auf dem Gelände „In der Schmellenbach“ können maximal 20 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren in 5 Tagen ihr eigenes Hüttendorf entstehen lassen.

Das Ferienprogramm 2013 wird bis spätestens 28. Juni in den Schulen und Kindergärten verteilt. Ferner liegt es im Rathaus und in den Geschäftsstellen der Volksbank Siegerland eG in Netphen, Deuz, Dreis-Tiefenbach und Werthenbach aus. Anmeldungen zu den Veranstaltungen werden ab dem 1. Juli ausschließlich bei den vier Volksbank-Filialen im Stadtgebiet entgegengenommen. Das Ferienprogramm 2013 ist ab dem 24. Juni auch auf der Homepage der Stadt Netphen unter www.netphen.de aufgelistet. Die Spiele mögen beginnen.



Das Energiesparpaket ist den Stromfressern im Haushalt auf der Spur.

Start zum Tag der Umwelt

KÖB Dreis-Tiefenbach hilft jetzt beim Stromsparen

Dreis-Tiefenbach.

Leihen statt Kaufen – auch das ist Umweltschutz. Das Umweltbundesamt (UBA) stellt Bibliotheken ab sofort 500 Energiesparpakete zur Verfügung – mit dabei ist die Katholische Öffentliche Bücherei Namen Jesu in Dreis-Tiefenbach.

Damit lässt sich zum Beispiel der Stromverbrauch durch Leerläufe bzw. den Stand-by-Modus erkennen und verringern. Die Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz. „Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an. In vielen Haushalten lässt sich durch einfache Maßnahmen Strom sparen, zum Teil in Höhe eines dreistelligen Euro-Betrags pro Jahr“, erklärt UBA-Präsident Jochen Flasbarth. „Mit dem Energiesparpaket helfen

Bibliotheken den Nutzerinnen und Nutzern den aktuellen Stromverbrauch und mögliche Einsparpotentiale zu ermitteln.“

Das „Energiesparpaket“ können interessierte Bibliotheksnutzer ausleihen und damit die häuslichen „Stromfresser“ entlarven. Das Paket enthält neben einem Strommessgerät und einem Verlängerungskabel mit Ein-/Aus-Schalter eine ausführliche Bedienungsanleitung und wichtige Informationen zum Energiesparen. Ein kleines Messgerät zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchendem Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an.

So sieht man, ob die Waschmaschine zum Beispiel auch im ausgeschalteten Zustand Strom zieht. Mit dem Messgerät lassen sich auch die jährlichen Betriebskosten des Kühlschranks ermitteln, was

eine gute Entscheidungshilfe für eine eventuelle Neuanschaffung schafft.

In der Katholischen Öffentlichen Bücherei Namen Jesu Dreis-Tiefenbach steht das „Energiesparpaket“ ab sofort zur kostenlosen Ausleihe bereit. Die Leihdauer beträgt eine Woche.

Da großes Interesse erwartet wird, können sich die Leser auch in eine Reservierungsliste eintragen lassen. Die KÖB Namen Jesu in Dreis-Tiefenbach in der Kreuztaler Straße 39 (gegenüber der kath. Kirche) ist immer geöffnet donnerstags (außer an Feiertagen) von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und sonntags (außer an Feiertagen) von 9.30 Uhr bis 11.45 Uhr.

Telefonisch erreichbar ist die Bücherei während der Öffnungszeiten unter ☎ 0157/30775053, bei Fragen außerhalb der Öffnungszeiten dazu unter ☎ 0271/73887.

Musikschüler zeigen ihr Können

Netphen. Die Musikschule der Stadt Netphen veranstaltet am Sonntag, 16. Juni, um 16 Uhr in der Georg-Heimann-Halle in Netphen ein

hochklassiges Schülerkonzert. Im Rahmen der Aufführung wirken Schüler aus den verschiedenen musikalischen Fachbereichen mit.

Hier werden Erinnerungen wach!



Billy's Specklädchen

Südtiroler Spezialitäten & mehr!

Wittgensteiner Straße 35
57271 Hilchenbach-Allenbach
Telefon 027 33/12 46 08

Beitrag zur Integration

Dreis-Tiefenbach. Bereits zum vierten Mal fand ein Stadtteilstadt in der Siedlung am Heckersberg in Dreis-Tiefenbach statt, bei dem auch Netphens Bürgermeister Paul Wagener zu Gast war. Hier leben rund 1500 Menschen, von denen jeder Dritte einen Migrationshintergrund hat. Ziel des Festes war es, die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur miteinander ins Gespräch und auf diese Weise einander näher zu bringen. Durch den persönlichen Austausch werden Vorurteile abgebaut, wobei gleichzeitig Einblicke in die Kultur des anderen gewährt werden.

IMPRESSUM

Netphener Nachrichten

Kostenlose Verteilung an Haushalte und Betriebe in Netphen und Ortsteilen

Druckauflage: ca. 11.400 Exemplare

Verlag und Herstellung:

KurierVerlag Siegen GmbH & Co. KG
Leimbachstraße 179
57074 Siegen
Telefon 0271/233 83 0
Telefax 0271/233 83 99
www.siegerlandkurier.de
e-mail: siegen@siegerlandkurier.de
ISDN-Leonardo: 0 27 21/ 9290 84

Chefredaktion: Tim Plachner

Anzeigenleitung: Michael Huppertz

Redaktion:

Frank Heilmann

Druck: DVZ Hagen-Bathey

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.



AUTOSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB

Gerhard

- Reparaturen aller Fahrzeuge
- Neueste Diagnosetechnik
- HU/AU
- Karosserieeinstandsetzung
- Reifen-Service

Werkstatt-Ersatzwagen GRATIS!

An der Braas 4-6 57250 Netphen Tel. 027 38-82 34
Web www.autoservice-gerhard.de

Sie möchten auch die Werbemöglichkeit der

Netphener Nachrichten nutzen?

Sprechen Sie mich an. Ich berate Sie gerne!



Beate Gardlo



b.gardlo@siegerlandkurier.de · Tel. 02 71/ 2 33 83-23

...die Schreinerei nach Maß!

ROLF Schneider
MEISTERBETRIEB



seit 20 Jahren
von unseren Kunden
empfohlen

„Träumen, Planen, Ausführen“

- Meister-Küchen • Raum-Problem-Lösungen
- Individueller-creativer-Möbelbau

Betrieb: Dreisbachstraße 9 • 57250 Netphen/Dreis-Tiefenbach
Tel. Betrieb: 02 71/2 50 56 77 • Fax Büro: 027 38/83 92 • Mobil 0171/4 50 75 66
eMail: dlr.schneider@t-online.de • www.dlr-schreinereinachmass.de

Aufregende Welt der Zahlen

Eckmannshausen. Ganz im Zeichen von Zahlen und geometrischen Körpern stand jetzt eine besondere Exkursion der AWO-Kindergärten Eckmannshausen und Herzhausen. 21 zukünftige Schulkinder beider Einrichtungen hatten sich vorgenommen, das mit vielen deutschen Preisen ausgezeichnete Mathemuseum „Mathematikum“ in Gießen ganz genau unter die Lupe zu nehmen. Über 150 Experimente können kleine und große Besucher dort entdecken und so naturwissenschaftliche Phänomene ganz praxisnah und selbsterklärend erleben. Ein besonderes Highlight war für die kleinen Forscher aus dem Siegerland aber die Riesenkugelbahn mit ihren 24 bunten Kugeln, nicht nur beeindruckende Bilder sondern auch faszinierende Klänge erzeugen konnte. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen erlebten die Mädchen und Jungen einen anregenden und rundum gelungenen Tag im Mathematikum, der so manchen neue Erkenntnisse brachte.



Nachwuchsförderung: Bei Rothaarsteig-Ranger Matthias Speck machten die Kinder ihre Ausbildung zum Rangerkid.

Die Heimat neu entdecken

Eröffnungstag Tourismussommer: Hohenroth zeigt Pluspunkte der Region

Brauersdorf.

Sich bewegen, in der Natur sein und die eigene Heimat entdecken. Der Tourismussommer Siegerland-Wittgenstein stößt auf enormes Interesse. Zum Eröffnungstag am Forsthaus Hohenroth kamen wanderbegeisterte Einheimische und Gäste.

Unter ihnen waren auch Landrat Paul Breuer sowie Bürgermeister Paul Wägener (Netphen), Hans-Peter Hasenstab (Hilchenbach), Bernd Fuhrmann (Bad Berleburg), Johannes Werthenbach (Gemeinde Burbach) sowie Willi Brase (MdB), Karl-Adolf Fries vom Heimatbund Siegerland-Wittgenstein, Rothaarsteig-Ranger Matthias Speck und

Diethard Altrogge vom Forstamt Siegen-Wittgenstein. Gemeinsam mit Roswitha Still, Geschäftsführerin des Touristikverbandes Siegerland-Wittgenstein eröffnete Paul Breuer die bis September dauernde Veranstaltungsreihe.

„Der Tourismussommer lädt Einheimische wie Gäste ein, sich von der Vielfalt und Lebensqualität Siegerland-Wittgensteins begeistern zu lassen“, so Landrat Breuer in seiner Eröffnungsansprache. Außerdem sei der Tourismus ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, der interkommunal im Rahmen zahlreicher Projekte mit viel Engagement und Präsenz der Verwaltungen, insbesondere ihrer Bürgermeister, gefördert werde. Wie

attraktiv und vielfältig die Region aufgestellt ist, zeigte das Rahmenprogramm rund ums Forsthaus Hohenroth beispielhaft. Neben mehreren zielgruppengerechten Wanderungen gab es verschiedene Stände mit Informationen zu aktuellen Outdoor-trends.

Aufstrebender Berufszweig

Der Touristikverband stellte mit dem Rothaarsteig und der Südwestfalenagentur gemeinsam das vielfältige touristische Angebot der Region vor, Kinder machten ihre Ausbildung zum Rangerkid, Bewegliche Wanderfreunde balan-

cierten über die Slackline und Mundwerker Michael Klute erzählte charmante Geschichten und begleitete sich dabei selbst auf ungewöhnlichen Musikinstrumenten. Nicht nur in Sachen Marketing geht der Touristikverband neue Wege. So lag die Vorbereitung und Organisation des Eröffnungstages nicht allein in Händen der Touristiker, sondern wurde von vielen Auszubildenden des Kölner Alfred-Müller-Armack-Berufskollegs begleitet, unter ihnen die beim Touristikverband Siegerland-Wittgenstein beschäftigte Laura Lillpopp. Dazu Roswitha Still: „Eine zeitgemäße hochwertige Aus- und Fortbildung ist für uns ein wichtiges internes Thema.“

„Kunst im Wald“ – Therapiehof Sonnenblume stellt sich vor

Werthenbach.

Das Waldland Hohenroth, Heike Jung und die Dipl. Biologin Ursula Siebel laden am Samstag, 22. Juni, von 11 bis ca. 14 Uhr zu einer naturkundlichen Wanderung in Werthenbach unter dem Motto „Kunst im Wald“ ein.

Dabei wird auch der Freizeit-, Reit- und Therapiehof

Sonnenblume vorgestellt. Die Teilnehmer wandern in den Wäldern rund um den Freizeit-, Reit- und Therapiehof Sonnenblume. Auf dem Streifzug soll jeder einmal mit offenen Augen und mit Konzentration auf die Natur auf die Suche nach Motiven gehen: Eine skurrile Wurzel? Ein kuscheliges Moospolster mit vielen Moosarten und Grün-

tönen? Ein Pilz, der sich dekorativ ins Bild setzt? Solche oder ähnliche Funde können noch einen passenden Rahmen bekommen, vielleicht aus Laub oder Hölzern. Ein Erinnerungsfoto des Motivs wird im Anschluss an die Wanderung gerne ausgedruckt.

Naturkundliche Hintergründe kommen ebenfalls

nicht zu kurz. So werden viele Fragen beantwortet, wie zum Beispiel: Sind Pilze eigentlich Pflanzen? Wozu ist abgestorbenes Holz im Wald gut? Was unterscheidet Moose und Farne von Blütenpflanzen?

Das Teilnahmeentgelt beträgt 20 Euro. Eine Anmeldung zu der Aktion ist unter ☎ 02737/3309 oder ☎ 02753/598330 erforderlich.

Party zum Mittsommer

Netphen. Das Mittsommernachtsfest des TVE Netphen findet am Samstag, 22. Juni, auf dem Rathausplatz statt. Los geht's um 19.30 Uhr.

Abiturfeier des Gymnasiums

Netphen. Die Abiturfeier des Gymnasiums Netphen steigt am Donnerstag, 27. Juni, um 17 Uhr in der Georg-Heimann-Halle.

Erholen!

Dom Republik Sosusa

Casa Marin Beach Resort ***
Doppelzimmer, All inclusive
z. B. am 18.06.2013
2 Wochen p.P. ab **€ 991**

Kuba Playa Pesquero
Blau Costa Verde Beach Resort ****

Doppelzimmer, All Inclusive
z. B. am 23.06.2013
2 Wochen p.P. ab **€ 1179**

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

TUI ReiseCenter
Kreuztaler Reisebüro
Marburger Straße 32, Kreuztal,
Tel. 027 32/2 60 39
Fax. 027 32/15 28
kreuztal1@tui-reisecenter.de

„Piep-Piep!": Tumult vorm Brutkasten

Jeder wollte mithelfen: In der Kita Eckmannshausen schlüpften süße Küken

Eckmannshausen.

„Juhu! Das erste Küken ist geschlüpft!“, schallte es kürzlich durch den AWO-Kindergarten Eckmannshausen. Drei Wochen zuvor waren 54 befruchtete Hühnereier samt Brutkasten in den Kindergarten eingezogen.

Mit Spannung fieberten die Zwei- bis Sechsjährigen dem Tag entgegen, als das erste Küken das Licht der Welt erblickte. Doch bis dahin mussten die Jüngsten manchen Handgriff erledigen und lernten viel über die Hühnerzucht. „Diese tolle Aktion verdanken wir Robert Hofmann aus Ölgershausen. Der engagierte Vater eines unserer Kindergartenkinder besorgte die Eier, baute einen Brutkasten, einen Kükenaufzuchtkasten und stellte uns und den Kindern sein Wissen zur Verfügung“, berichtet Erzieherin Roswitha Lach. Jeden Tag wurden die Eier fünf Mal gewendet. „Die Kinder waren so begeistert, dass es schon mal Tumult vorm Brutkasten gab, da jeder die Eier wenden wollte“, erinnert sich Einrichtungsleiterin Jutta Marggraf. Das Schieren, also Durch-



Glückliche Hühner: Mit einem strahlenden Lächeln besuchen die Kinder ihre Küken im Aufzuchtkasten.

leuchten der Eier, zeigte den Kindern, dass sich in vier Eiern keine Keimscheibe entwickelt hatte. Die restlichen Eier wurden umso mehr gehegt und gepflegt. Anhand eines selbst gemalten Entwicklungsstrahls „Entwicklung des

Kükens im Ei“ konnten die Kinder die einzelnen Brutphasen verfolgen. Dann der spannende Tag: nach 21 Tagen schlüpfte das erste Küken ans Licht der Welt. Noch ein bisschen nass und wackelig auf den Beinen, hatte es sich aus

der schützenden Eischale befreit. Innerhalb weniger Stunden verwandelte sich sein Aussehen in eine flauschige, gelbe Kugel. Nach und nach schlüpften weitere Geschwisterküken. Inzwischen wachsen die tierischen Erdenbür-

ger auf einem Bauernhof in Ölgershausen zu glücklichen französischen Bressehühnern auf. In ein paar Wochen dürfen die Kinder „ihre Küken“, denen sie auch so ausgefallene Namen wie „Imperator“ gegeben haben, besuchen.

Markisen
Gut + Günstig!
LANGBEIN
 Inh. Dipl.-Ing. J. Bartsch
 57250 N.-Dreis-Tiefenbach
 Tel. 0271/74471, Fax 74472

Geschichtlicher Stammtisch

Netphen. Der Geschichtsstammtisch trifft sich wieder am Dienstag, 11. Juni, im Heimatmuseum Netphen. Los geht's um 19 Uhr.

Gold-Diplom ersungen

Großartiger Wettstreiterfolg des Liederkranz

Netphen. Groß war die Freude der Liederkranzsänger und der mitgereisten Sängerfrauen, als die Wertungen des Chorwettbewerbes anlässlich der 5. Horbacher Chortage nach großer Spannung be-

kanntgegeben wurden. Mit 22,17 Punkten wurde der Liederkranz erster Sieger in der 1. Männerchorklasse und mit einem Gold-Diplom belohnt. Diesen erneuten Erfolg hat sich der Liederkranz Netphen

unter der Leitung von Chorleiter Thomas Bröcher in vielen intensiven Proben erarbeitet. Der junge dynamische Chorleiter versteht es immer wieder die Sänger mitzureißen und zu begeistern.

Zeitarbeit und
Arbeitsvermittlung

ADconsult

Personalberatung

Andreas Decker
 Telefon 02738 1342 | Telefax 02738 305540 |
 e-Mail: info@ad-consult.net | www.ad-consult.net |
 Auf dem Boden 17 | 57250 Netphen

ST. PETER'S Grill
 Essen wo's schmeckt!

Öffnungszeiten:
 montags - samstags
 11.00 - 22.00 Uhr
 sonn- u. feiertags
 16.00 - 22.00 Uhr

Lahnstraße 2
 57250 Netphen
 Tel. 02738 - 85 17



Perfekter Saisonstart

des MSC Eckmannshausen. Der Einladung zur Tour ins Marburger Land folgten 15 Motorradfahrer, zum Teil mit Sozia. Über kleine Straßen und Mittagspause in Marburg traf man sich nach gut 200 km in Erndtebrück, um in einer Eisdielen die Tour ausklingen zu lassen. Beim nächsten Termin ging es mit 18 Maschinen von Netphen zur Tour durchs Lennegebirge. Nach 250 km endete auch diese Tour mit Beifall, auch von den Gastfahrern, für Road Captain Georg. Die nächsten Touren und alles zum Club gibt es unter www.msc-eckmannshausen.de.

Tolle Resonanz: 600 ausgefüllte Fragebögen

Erfolgreiche Seniorenbefragung zur altersgerechten Infrastruktur der Stadt Netphen

Netphen. Im Februar und März 2013 führte die Senioren-Service-Stelle der Stadt Netphen in Zusammenarbeit mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein und dem Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung (dip) eine schriftliche Befragung bei 1000 zufällig ausgewählten Senioren ab dem 65. Lebensjahr durch. Eine Verlosung von Gutscheinen, die der Netphener Einzelhandel und Dienstleistungsunternehmen zur Verfügung gestellt hatte, sollte die Befragten zum Ausfüllen ermuntern. Die Seniorenbeauftragte Eva Vitt ist „sehr glücklich“ über die gute Resonanz. Insgesamt sind über 600 aus-

gefüllte Fragebögen im Rathaus abgegeben worden. Das verspricht eine aussagekräftige Auswertung, die zur Zeit vom dip durchgeführt wird. Über die Ergebnisse der Befragung, mit denen in Kürze zu rechnen ist, wird ausführlich berichtet. Diese Auswertung bietet wichtige Anhaltspunkte, wo die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der älteren Generation in Netphen liegen. Damit erfüllt die Senioren-Service-Stelle einen Auftrag, der sich auch dem Leitbild der Stadt Netphen ergibt. Am 8. Mai fand nun unter der „juristischen Aufsicht“ von Bürgermeister Paul Wa-



Ermittlung der Gewinner.

gener die Ziehung der insgesamt 61 Gewinner statt. Als „Lottofeen“ agierten Anja Schmallenbach und Eva Vitt.

Die Stadt Netphen gratuliert allen Gewinnern und dankt allen Teilnehmern für ihre Beteiligung an der Fragebogenaktion. Alle Gewinner wurden schriftlich benach-

richtigt, dass sie ihren Gewinn bei der Senioren-Service-Stelle abholen können. Im Falle der Verhinderung wurden die Gewinne zugesandt.

Die drei Hauptgewinner waren: Rudolf Müller, Netphen, (50 Euro Gutschein vom Dornseifer Markt), Maria Wagener, Deuz (50 Euro Gutschein vom Dornseifer Markt), Heinz Hoffmann, Werthenbach (50 Euro Gutschein vom Raiffeisenmarkt Netphen).

Folgende Einzelhändler und Dienstleistungsunternehmen der Stadt Netphen unterstützten mit großzügigen Gutscheinen die Seniorenbefragung: Auto Check P.J.

Schmick, Johannland-Apotheke, beide Werthenbach; Bell oil, Bäckerei Eling, Bäckerei Hesse, Bäckerei Hafer, Bruchs Café, Blumen Volmerhaus, Bürgerbus Netphen e.V., alle Netphen; Dornseifer Markt, Gehonnfranzes Backhaus, beide Deuz; Flora 3000, Netphen; Freizeitbad Netphen, Deuzer Apotheke, Deuz; Malteser Hilfsdienst, Martini-Apotheke, Metzgerei Bender, Raiffeisen-Markt, alle Netphen; Metzgerei Wruck, Quitadamo, REWE-Markt, alle Dreis-Tiefenbach; Senioren Service J. Andrick, Deuz, Tourismusstelle Stadt Netphen, Petz-REWE-GmbH, Weinaug, alle Netphen.

75 Jahre

Löschgruppe Grissenbach

Samstag, 15. Juni 2013 • 18.30 Uhr Festkommers • In der Mehrzweckhalle Nenkersdorf

75 Jahre „Dem Nächsten zur Wehr“

Löschgruppe Grissenbach feiert Jubiläum mit zünftigem Festkommers

Grissenbach. Mit einer Übung begannen die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen der Löschgruppe Grissenbach. Aus dem Dorfleben ist sie nicht mehr wegzudenken. Das muss gefeiert werden und zwar am Samstag, 15. Juni, mit einem großen Festkommers ab 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Nenkersdorf. Nach zahlreichen Grußworten und Ehrungen sowie Beiträgen vom MGv „Freude“ Grissenbach und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen wird ab 21 Uhr die Tanzfläche freigeräumt. Die „Lahntalmusikanten“ spielen auf. Der Eintritt beträgt drei Euro.

Aus der damaligen Pflichtfeuerwehr, die schon seit vor dem 1. Weltkrieg bestand, ging 1938 die Freiwillige Feuerwehr Grissenbach hervor. Die Gründungsmitglieder waren: Ernst Flender, Fritz Kiel, Gustav Metz, Paul Schäfer, Franz Schmidt, Paul Schneider, Richard Schneider, Heinrich Steuber. Sie alle standen unter dem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“. Zum ersten Gemeindebrandmeister wurde August Kraft von der damaligen Amtsverwaltung ernannt, zu seinem Stellvertreter Ernst Flender. Als technisches Gerät war eine Hand-Druck- und Saugspritze sowie ein Hydrantenwagen vorhanden.

Inzwischen hat sich daraus einiges entwickelt. Die Ju-



Starke Truppe: Die Löschgruppe Grissenbach hat etwas zu feiern. Jeder kann mitmachen.

gendfeuerwehr wurde am 1. Mai 1993 von Erhard Stein, Peter Eling und Dirk Kraft gegründet. Jugendfeuerwart sind: Patrick Knipp, Carolin Hardebusch und Lena Schöler. Die aktive Wehr besteht heute aus 24 Feuerwehrkameraden, 20 Feuerwehrmännern und 4 Feuerwehrfrauen. Löschgruppenführer ist Hauptbrandmeister Peter Eling. Die Feuerwehrfahrzeuge sind aktuell: ein Einsatzleitwagen 1, VW Crafter, Baujahr 2009 und ein Staffelloschfahrzeug 10/6, mit 800 Litern Wasser, Mercedes-Benz 8.16, Baujahr 2012.

Dies ist der neueste Fahrzeugpark innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Netphen.

Grissenbacher
Schanzenbrotbäckerei
Onh. Lars Kiehl

DAS ORIGINAL !!

Siegentalstr. 12,
57250 Netphen
Tel.: 02737 / 3253

Meisterbetrieb

Tel.: 0 27 37/21 66 02
Fax: 0 27 37/21 66 03
Mobil: 01 71/175 70 17
E-Mail: info@Pfeiffer-Hoch-Tiefbau.de
Internet: www.Pfeiffer-Hoch-Tiefbau.de

Unsere Leistungen

- Bauplanung, Baubetreuung, Bauleitung,
- Schlüsselfertige Leistungen
- Hochbau, Tiefbau
- Naturstein- und Pflasterarbeiten
- Fliesenverlegung
- Altbauanierung
- Trockenbau
- Gerüstverleih
- Aufmaßservice, Lieferung von Baustoffen
- Verleihservice Baumaschinen und Geräte

www.Pfeiffer-Baushop.de

Baustoffe - Gartenartikel - Werkzeuge



Ein Besuch im Oberen Schloss stand mit auf dem Programm.

Viele Erinnerungen

50-jähriges Entlassungsjubiläum gefeiert

Netphen.

„Aus den Augen, aus dem Sinn“ - dieser Spruch trifft auf viele Schul-Freundschaften zu. Schwört man sich beim Abschlussball noch mit Tränen in den Augen ewige Freundschaft, so gerät dieser Vorsatz nur allzu schnell in Vergessenheit, sobald der neue Lebensabschnitt begonnen hat und neue Freunde gefunden sind.

Ähnlich geht es auch den Schülern des Abschlussjahrgangs 1963 der früheren Amtsrealschule Netphen (heute Realschule am Kreuzberg). Auch sie haben sich nach der Schule in alle Richtungen verstreut. Das letzte Treffen war vor 10 Jahren und nun haben sie wieder einen Tag nur für die alten Zeiten reserviert: Man traf sich 50 Jahre nach Abschluss zunächst in der Schule, die sich mittlerweile doch sehr verändert hat und zukünftig als Sekundar-

schule geführt wird. Dort sah man sich in der „alten Wirkungsstätte“ um. Am Nachmittag gab es eine Führung „Rund um Rubens rum“ mit Weigand und Genähr im Oberen Schloss und die Siegerländer Geschichte wurde wieder etwas aufpoliert.

Am Abend traf man sich in gemütlicher Runde zum Plaudern und Klönen aus alten Zeiten. Fotoalben mit Gruppenbildern aus der Schulzeit wurden herumgereicht. Auch die Gesprächsthemen haben sich im Laufe der Jahre verändert: Während sich die Freunde in den ersten Jahren noch meist an die Schulzeit und die Klassenfahrten erinnerten, wird heute viel über den Beruf oder die Enkelkinder geredet. Einige Klassenkameraden sind mittlerweile verstorben. Man war sich einig, nicht wieder 10 Jahre ins Land gehen zu lassen bis zum nächsten Treffen. Es gibt noch so viel zu klönen.

Mit Schwung in die Zukunft

Nicht nur musikalische Angebote beim Cäcilienchor

Netphen.

Der Cäcilienchor Netphen stellt sich den Herausforderungen der Zukunft und hat ein junges, frisches Programm für die nächsten Jahre entwickelt.

Zum „Jahr des Glaubens“ führt der Cäcilienchor am 23. November eine spezielle Messe auf. Die „Ethno-Mass for Peace“ von Lorenz Maierhofer (*1956 in Graz) artikuliert eine besondere Friedensbotschaft. Hier verbinden sich durch die Chormusik christliche Glaubenssätzen und spirituellen Botschaften von Nelson Mandela, Mutter Theresa, Chief Seattle, und anderen. Zu dem Projekt sind alle eingeladen, die Spaß am Singen haben. Die Proben finden immer mittwochs ab 19.45 Uhr im Pfarrheim in Netphen statt. Ein Einstieg ist spätestens

jetzt notwendig; für chorfahrene Sänger nach Absprache eventuell nach den Sommerferien.

Eine Woche vor der Aufführung bietet der Chor am 16. und 17. November ein Wochenende in der Abtei Marienstatt an, gemeinsam mit der Stimmbildnerin Heike Scholl-Braun. Die besonderen Ansprüche der Ethno-Messe werden intensiv herausgearbeitet und an Stimm- und Chorklang gefeilt.

Brunchen im Pfarrheim

Der gesellige Teil kommt im Cäcilienchor auch nicht zu kurz, denn Chorzusammenhalt und Chorkasse wollen ebenfalls gepflegt werden. Am 30. Juni steht das „Brunchen im Cäcilienchor“ auf dem

Programm. In und um das Pfarrheim in Netphen werden selbstgemachte Bratkartoffeln mit frischer Bratwurst oder Sülze und Getränke serviert. Am Nachmittag gibt es ein großes Kuchenbuffet und Kaffee.

Während der Chorferien wird am 31. Juli eine Wanderung zur Hütte in Eckmannshausen angeboten, die dann mit einem Grillabend abschließt. Auch für 2014 hat der Cäcilienchor Netphen bereits einiges geplant: die Mitorganisation des Dekanatschortages am 28. Juni, die Teilnahme am Stadtfest „775 Jahre Netphen“ und eine mehrtägige Chorfahrt nach Gengenbach (Kinzigtal), Freiburg und Strasbourg.

Weitere Informationen rund um den Chor gibt es auf der Homepage: www.caecilienchor-netphen.de.



Beim Cäcilienchor Netphen gehört der gemeinschaftliche Zusammenhalt stets dazu.



Große Auswahl an:
Rosenstämme · Kletterrosen
Beetrosen · Edelrosen

Ihre Premiumgärtnerei
mit den 5 Sternen
GÄRTNEREI KNÖBEL
Inh. A. Daub
Meisterbetrieb

Kölner Straße 33 · Netphen-Deuz · Tel. 02737/3433

Ein Jahr „Café Couleur“

Netphens Künstlercafé hat sich inzwischen fest etabliert

Netphen.

Zum einjährigen Geburtstag des Künstlercafés „Café Couleur“ im Alten Feuerwehrhaus in Netphen ging es wieder bunt und vielfältig zu. Die Initiatorinnen und Künstlerinnen stellten wieder viele neue Bilder aus.

Kürzlich wurde die Lichtanlage im Saal künstlergerecht verfeinert, so dass die Bilder in ganz neuem Licht präsentiert wurden. Heidrun Fincks, Leiterin der Kunstschule Netphen und Mitorganisatorin, begrüßte die zahlreichen Gäste und beschrieb den Wer-

degang des Künstlercafés, das aus den Workshops der Kunstschule in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Netphen entstanden ist. Eingeladen hatte man zum Geburtstag Regina Sentker aus Netphen.

Heute kommen „The Four Fabs“

Mit ihrer souligen, starken Stimme interpretiere sie R&B-Songs, zum Beispiel von Adele, auf ihre Art, was dem begeisterten Publikum viel Applaus und zustimmende Pfiffe

entlockte. Musikalisch wurde sie begleitet von Joline Schmallenbach (Keys), Erik Engelhard (Cajon) und Emily von Lintig (Backvocals). Abgemischt wurde das Ganze von Carsten Jüngst (SC-Music). Sonja Heppner, seit kurzem selbstständig mit „Schmürzel's Scheune“ in Netphen, zeigte Selbstgenähtes, Gefilztes und Dekoratives für Zuhause. Ein gelungener Nachmittag, zusammengesetzt aus Kunst, Musik und Kaffee.

Weiter geht es am heutigen Sonntag, 9. Juni, mit „The Four Fabs“, die auf ihre Weise Beatles-Songs interpretieren.



Besonderes Konzert: Die Philharmonie Südwestfalen ist am Freitag, 21. Juni, zu Gast. Unter dem Motto „Klassik im Sportpark“ spielt die Philharmonie Südwestfalen unter der Leitung von Russell N. Harris um 20 Uhr im Sportpark Siegerland (Eissporthalle) in Netphen. Zur Aufführung kommen un-

ter anderem Werke von William Walton, Peter I. Tschaikowsky, Alexander Borodin, John Williams und Maurice Jarre. Veranstalter ist das Kulturforum Netphen. Karten zum Preis von 17 Euro (incl. Kartengebühr) gibt es im Kulturbüro Netphen, im Bürgerbüro Netphen und im Sportpark Siegerland. Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter ☎ 02738/603111.

Kunst ohne Gewissheit

Netphen. Die Ausstellung von Lorenz Reinhard „So etwas wie. Und Surfen“ ist bis zum 21. Juni im Rathaus Netphen zu sehen. Für Lorenz Reinhard ist das Künstleratelier eine Werkstatt im besten Sinne: Im Fokus seiner Arbeit stehen weniger ästhetische Formalia, sondern der Werkstoff und sein Umgang damit. Kunstwerke – das sind für Reinhard zunächst einmal ganz einfache Dinge. Deshalb weigert er sich auch konsequent, Deutungsangebote zu liefern: „Was es zu sehen gibt? Mehrere Dutzend Arbeiten aus Holz, Pappe und Papier. Manche sind gerahmt, manche unge-rahmt.“ Mehr verrät er dabei nicht. Wer seine Zeichnungen als Reflexionen über Form und Sprache, gar als Kommentar über das Kunstschaffen verstehen will, soll das bitte allein machen. Gewissheiten sind von Lorenz Reinhard also nicht zu erwarten.

Ausflug zum UNESCO Kloster

Netphen. Der SGV Netphen 1896 lädt zu einem Ausflug am Samstag, 15. Juni, zum UNESCO Welterbe Kloster Maulbronn und ins romantische Neckartal ein. Gäste sind herzlich willkommen. Nähere Infos unter ☎ 02738/2685.

Lahnstraße als Partymeile

Gelungene Premiere: 1. Offenes Straßenfest

Netphen. Es war eine Premiere von Geschäftsleuten der Unteren Lahnstraße, die sich zur Interessengemeinschaft „Untere Lahnstraße“ zusammengeschlossen hatten. Das 1. offene Straßenfest startete und der Fahrzeugverkehr zwi-

schen der Lahnstraße und Kreuzbergstraße war von der Durchfahrt ausgeschlossen. So konnten die Besucher über die Straße schlendern. Große und kleine Gäste konnten dabei ein buntes Spielprogramm genießen. Viele attraktive

Preise waren von den Verantwortlichen für eine Tombola zusammengestellt worden. Der Erlös der Tombola ist für den guten Zweck bestimmt. Für musikalische Unterhaltung sorgte die bekannte Band „Zum Horst“.



Es muss ja nicht das letzte bleiben: Das 1. Straßenfest der Lahnstraße war schon ein Erfolg.

Alles unter einem Dach
Sabine Büdenbender
Fußpflege DDB & Massagetherapeutin
 für Wellness und Prävention
 Schulstr. 3 · 57250 Netphen · 02737-4966 · mobil 0171-8851413

Krengel

...bei uns in guten Händen!
 Ihr Autohaus in Netphen.

Scannen Sie mich ein...



...und besuchen Sie uns im Internet!



Abschlepp-
Bergedienst

Gebr. Krengel GmbH · Obere Industriest. 25-27 · 57250 Netphen
 Telefon 0 27 38 / 69 30 - 0 · Fax 0 27 38 / 69 30 - 25
 info@autohaus-krengel.de · www.autohaus-krengel.de

Brückenbauer in Netphen

Ein offenes Ohr für viele Sorgen und Nöte

Netphen.

Das ehrenamtliche Netzwerk der AWO-Brückenbauer wächst. Auch im Netphener Rathaus haben Ratsuchende mit Horst Kring nun einen Ansprechpartner, der für Sorgen und Nöte rund um viele Lebensbereiche jeden Dienstag von 13.30 Uhr bis 16 Uhr ein offenes Ohr hat.

Dies freut nicht nur Corinna Schleifenbaum vom AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe als Mitinitiatorin sondern auch Netphens Bürgermeister Paul Wagener, der von Anfang an dem neuen Angebot sehr offen gegenüber steht. Menschen in vielen Lebenslagen Rat und Hilfe niedrigschwellig und kostenfrei anzubieten, dieses Ziel ist auch nach zwei Jahren aktuell geblieben. „Brückenbauer, der Name ist Programm“, erläutert Horst Kring, dessen Lebenserfahrung und Finger-spitzengefühl in den Sprechstunden mindestens ebenso wichtig sind, wie die Kenntnisse, die er sich in der vorge-schalteten Schulung der Arbeiterwohlfahrt aneignen konnte.

Die Brückenbauer wollen vermitteln, wenn z.B. der Dialog zwischen Ratsuchenden und Mitarbeitern einer Behörde durch Missverständnisse ins Stocken geraten ist, wenn das Antragsformular nicht eigenständig ausgefüllt oder der Bescheid nicht verstanden



Bürgermeister Paul Wagener begrüßte Horst Kring.

werden kann. Auch bei finanziellen Problemen wenden sich Menschen sehr oft an die Brückenbauer. Doch deren Dienstleistung greift natürlich nicht in die Arbeit der Schuldnerberatungsstellen ein. Die Brückenbauer verstehen sich eher als Vermittlungsstelle, suchen Ansprechpartner und die richtige Beratungsstelle vor Ort. „Das ist genau mein Ding“, sagt Horst Kring. Schon vor zwei Jahren interessierte er sich nach einem Fernsehbeitrag über die Brückenbauer für diese ehrenamtliche Tätigkeit. Zwischenzeitlich wirkte der Unternehmer im Ruhestand am Aufbau der Siegerner Agentur für Ehrenamt mit. „Jetzt ist der Brückenbauer für mich Wirklichkeit geworden“, freut er sich.

Insgesamt hat die AWO in den zurückliegenden zwei Jahren sechs Anlaufstellen geschaffen, wo sich elf Ehrenamtliche mit viel Herz und Sachverstand um die Sorgen und Nöte ihrer Mitmenschen kümmern: Siegen, Olpe, Lennestadt, Freudenberg, Kreuztal und nun auch die Stadt Netphen. Dass Bürgermeister Paul Wagener spontan und ohne viel Aufhebens die Rathausstüren für die Brückenbauer öffnete, ist für die Verantwortlichen der AWO ein wichtiges Signal, das sehr dankbar aufgenommen wird. Ratsuchende können ab kommenden Dienstag im Netphener Rathaus vorbeikommen oder sich zuvor über die Zentrale (☎ 02738/6030) anmelden.

25 Jahre Vorstandsarbeit

„Alte Burg“: Hartmut Schröder herzlich verabschiedet

Afholderbach.

Der Schützenverein „Alte Burg“ Afholderbach 1936 konnte seine Mitgliederzahl von 199 auf nunmehr 203 erhöhen. Dabei hat der Netphener Ortsteil insgesamt nur 206 Einwohner.

Denny Gronemeyer und Dennis Bogaerts wurden einstimmig zu den beiden neuen Verwaltern des Schützen- und Dorfgemeinschaftshauses gewählt. Der langjährige Hausverwalter Hartmut Schröder hatte sich nach insgesamt 25 Jahren Vorstandsarbeit nicht wieder zur Wahl gestellt. Vor 42 Jahren war er in den Verein eingetreten und von 1979 bis 1988 sammelte er als Mitglied des Festausschusses bereits erste Erfahrungen an verantwortungsvoller Stelle. Für seinen unermüdlichen Einsatz und als Dank für seine ehrenamtliche Tätigkeit überreich-



Herzliche Verabschiedung: Klaus Gronemeyer mit Annette und Hartmut Schröder.

te ihm Vorsitzender Klaus Gronemeyer einen großen Präsentkorb und zwei Eintrittskarten zu einem Konzert der Kastelruther Spatzen. Ein Blumenstrauß ging an seine Ehefrau Annette, die ihm in all den Jahren hilfreich zur Seite gestanden hatte.

Es stehen eine zwingend notwendig gewordene Dach-

sanierung und umfangreiche Renovierungsarbeiten in der Küche, dem Treppenhaus und dem Jugendraum im Schützen- und Dorfgemeinschaftshaus von Afholderbach auf dem Plan. Das diesjährige Schützenfest findet in der Zeit vom 19. bis 21. Juli auf dem Festplatz „In der Alterbach“ statt.



Sehr willkommen: Inge Stephan-Arns von der kfd Netphen/St.-Martin überbrachte eine Spende in Höhe von 350 Euro an das Ev. Hospiz Siegerland in Siegen. Burkhard Kölsch vom Ev. Hospiz nahm die Spende dankend entgegen. Die Spendensumme war auf der letzten Jahreshauptversammlung der kfd zustande gekommen. Die Mitglieder bedankten sich so bei den Mitarbeiterinnen für die selbstgemachten Kuchen. Die stockten dann die Summe auf den übergebenen Betrag auf.

GEROLD
groos
PFLEGEDIENST

**Immer da,
wo Sie uns
brauchen!**

24 Stunden Bereitschaft
Telefon 02738 / 6789
www.pflegedienst-groos.de

Hilfe für pflegende Angehörige von kranken und älteren Menschen.
Rufen Sie an 02738/6888229


VergissMeinNicht
 Netphen e.V.



Besuchen Sie unsere **Meister-Ausstellung** in Dreis-Tiefenbach. Terminvereinbarung unter Tel. **02 71 - 76 0 78**

www.werthebach.com

WERTHEBACH
DIE MEISTER FÜR WOHNEN MIT WERT

Vom 05.07.2013-02.08.2013

Präsentiert von Netphen-Events & Kulturforum Netphen

FREITAGS IN NETPHEN 2013

Immer ab 18 Uhr!
Immer Open-Air!
Immer Eintritt frei!



Der Treffpunkt für alle, die Spaß haben wollen: „Freitags in Netphen“.



Die Sharks können fast alles – außer schlechte Laune.

Auf geht's: So klingt der Sommer

„Freitags in Netphen“: Beliebte Open-Air-Reihe geht mit Top-Bands in die 6. Saison

Netphen. Endlich die neue Saison: Am 5. Juli geht es wieder los mit der beliebten Open-Air-Reihe „Freitags in Netphen“. Die Veranstalter Netphen Events und Kulturforum Netphen freuen sich, allen Freunden der guten Musik auch im sechsten Jahr wieder ein anspruchsvolles Programm bieten zu können.

Ob Sonne oder Regen, die Organisatoren sorgen dafür, dass die Besucher trockenen Fußes ihren Lieblingen lauschen können.

Mit dabei sind folgende Bands:

• **5. Juli:** Sharks. Die fünfköpfige Formation Sharks aus dem Sauerland lässt Pop- und Rockmusik der letzten vier Jahrzehnte noch einmal richtig krachen. Für jeden Geschmack wird etwas dabei

sein und für tolle Partystimmung auf dem Rathausplatz sorgen.

• **12. Juli:** Harakiri. Rockmusik ist ihre Leidenschaft – und die leben die fünf Musiker von Harakiri auf der Bühne aus. Die Energie des Rock spürbar werden lassen, Livemusik als mitreißendes Erlebnis präsentieren, ist das Konzept von Harakiri. Ihr Repertoire umfasst über 100 Songs aus 40 Jahren Rock-Geschichte.

• **19. Juli:** Dire Strats. Die Fans können zum zweiten Mal in Netphen die meistgebuchte Dire Straits-Tribute-Band Europas live erleben. Diese erfahrene, sympathische Formation hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihrem Publikum die Musik der Dire Straits mit voller Leidenschaft und musikalischer Klasse zu präsentieren. Im Vorprogramm spielen „Die Wutbür-

ger“, eine Band aus Siegen und Umgebung mit deutschsprachigem Rock.

• **26. Juli:** Silent Seven. Seit 2006 rocken die fünf Musiker ihren ganz eigenen Stil und machen bekannte Songs auf eindrucksvoller Art und Weise mit neuem Arrangement zu komplett neuen Erlebnissen! Eine mitreißende und authentische Sängerin plus vier energiegeladene Vollblutmusiker – ein eingespieltes Team voller Tatendrang und großer Leidenschaft zur Musik. Nicht um sonst übertreffen die fünf Freunde Jahr für Jahr die Erwartungen und gewannen 2010 erstmals den Deutschen Rock&Pop-Preis in den Kategorien „Beste Coverband“ und „Beste Rocksängerin“. 2011 konnte man an den Erfolg von 2010 anknüpfen und festigte den 1. Platz beim Deutschen Rock&Pop-Preis

2011 in der Kategorie „Beste Coverband“.

• **2. August:** Kühlschränk. Die beliebte Band mit Musikern aus Netphen und Umgebung bildet im sechsten Jahr von Freitags in Netphen wieder den traditionellen Abschluss. Viel Spaß und beste Stimmung sind vorprogrammiert. Im Vorprogramm spielt der

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen auf.

Der Eintritt ist wie immer frei. Die Preise der angebotenen Waren sind seit sechs Jahren die gleichen. Lediglich einen Festivalbecher müssen Sie einmalig kaufen zum Erwerb der Getränke. Weitere Infos unter www.freitags-in-netphen.de.



Harakiri rocken, was die Saiten hergeben – am liebsten Open Air in einer Sommernacht.

05.07 bis 02.08

FREITAGS IN NETPHEN

2013

05.07.13 "Sharks"
12.07.13 "Harakiri"
19.07.13 "Dire STRats"
26.07.13 "Silent Seven"
02.08.13 "Großes Finale"
 mit dem
"Musikzug der FFW Netphen"
 und der Band **"Kühlschränk"**

Rathausplatz Netphen ab 18.00 Uhr - live

Open Air - Eintritt: Frei
 LEDIGLICH EIN FESTIVAL-BECHER FÜR 3,- € WIRD BENÖTIGT!

„Ich will nach Hause gehen“

Die Alzheimer-Krankheit verstehen und ihr vorbeugen

Netphen.
Passend zum fünfjährigen Bestehen des Netphener Vereins VergissMeinNicht Netphen e. V. - Entlastung pflegender Angehöriger und der Senioren-Service-Stelle im Rathaus Netphen informierte der bekannte Alzheimer-Forscher Prof. Dr. Konrad Beyreuther von der Uni Heidelberg im Forum des Gymnasiums Netphen.

Alzheimer ist zwar noch immer eine unheilbare, aber vor allem eine zunächst schleichende chronische Erkrankung, von der allein in Deutschland ca. 1,3 Mio. Deutsche betroffen sind. Das sind 900 Neuerkrankungen pro Tag, mit denen insgesamt 7 bis 10 Mio. Euro pro Jahr an Ausgaben für Medikamente und Pflege einhergehen. Zahlen, die in Anbetracht unserer demographischen Entwicklung also jeden aufhorchen lassen sollten.

Die positive Nachricht lautet, dass es mittlerweile auch bei Alzheimer gute Medikamente gibt, die die Krankheit zwar nicht heilen, aber zumindest deren schlimmste Phasen um ein bis zwei Jahre hinauszögern können. Bei ca. 80 Prozent der Alzheimer-Erkrankten liegt eine Störung der Nervenkontakte als Krankheitsursache vor. Wie, wo, was dann zu tun ist, wie es um die Beschaffenheit der Alzheimer-Krankheit steht, welche Hilfen es mittlerweile gibt, wie man bereits in jüngeren Jahren dem drohenden Gedächtnisverlust im Alter vorbeugen kann, darüber referierte jetzt auf Einladung der Senioren-Service-Stelle der Stadt Netphen sowie des Vereins VergissMeinNicht Netphen e.V. zur Entlastung pflegender Angehöriger vor rund 300 interessierten Zuhörern im Forum des Gymnasiums in Netphen einer der weltweit führenden Alzheimer-Forscher, nämlich Prof. Dr. Konrad Beyreuther von der Universität Heidelberg. Damit war den dortigen Veranstaltern ein brillanter Coup gelungen, denn Beyreuther,



Beim Vortragsabend: Heike Bündenbender (Stadt Netphen, Bereichsleiterin Schulen und Soziales), Evi Vitt (Senioren-Service-Stelle und Vorstand VergissMeinNicht), Bürgermeister Paul Wagener, Prof. Konrad Beyreuther, Andrea Schäfer-Bottenberg (Vorsitzende Alzheimer Gesellschaft Siegen).

der ferner hierzulande mitunter hochachtungsvoll als „der Alzheimer-Papst“ bezeichnet wird, erhält pro Jahr nach eigener Aussage ca. 200 bis 300 Einladungen zu Vorträgen.

Er habilitierte 1975 an der Universität Köln im Fach Genetik. Danach entdeckte er 1988 zusammen mit britischen Forschern den BSE-Erreger, widmet sich heutzutage der Erforschung der Grundlagen der Alzheimer-Krankheit beim Menschen. Seit Januar 2006 ist er zudem Gründungsrektor am Netzwerk Alternsforschung (NAR) an der Uni Heidelberg.

Auch Entdecker des BSE-Erregers

Die sieben Alzheimer-Warnzeichen: Wiederholende Erzählungen, zunehmende Schwierigkeiten bei gewöhnlichen Alltagsverrichtungen, der Verlust vom verantwortungsvollen Umgang mit Geld, das Sausenlassen von Alltagsterminen, andere des Stehlens bezichtigten, Vernachlässigung der Körperpflege sowie das fehlende Verstehen von Fragen. Und dann ließ Beyreuther den Satz fallen, den die meisten pflegenden Angehörigen auch schon unzählige Male gehört haben: „Ich will nach Hause gehen!“ Hinter diesem Satz verberge sich allerdings, so der Genetiker, nicht der Wunsch der Patienten nach einer bestimmten Örtlichkeit sondern der Wunsch, sich selbst wiederzufinden.

Große Aufmerksamkeit natürlich auch beim Vortragspunkt „Sieben Risikofaktoren für eine spätere Alzheimer-Erkrankung“. In diesem Zusammenhang zählte Beyreuther Depressionen, körperliche Inaktivität, Bluthochdruck im

mittleren Alter, Übergewicht im mittleren Alter, Rauchen, kognitive Inaktivität (Couch-Potatoes) und Diabetes auf. In Bezug auf den Risikopunkt Depressionen erläuterte der Heidelberger, dass die starke Beschäftigung mit sich selbst zu einem überaktiven Hirn führe, was ebenso wie zuviel Schlafmangel eine Disposition für einen späteren Alzheimer begünstige. Ausreichende Bewegung, und das solange wie möglich, kann laut dem Alzheimer-Experten gar nicht genug propagiert werden, da mittels Bewegung neue Muskeln erzeugt werden, die wiederum zu mehr Nervenkontakten führen (Nervenzwachstumsfaktor). Kurzum, was gut sei fürs Herz, sei auch gut fürs Hirn.

Volle Breitseite zeigte Beyreuther gegenüber dem Psychologen Manfred Spitzer und dessen Hypothesen in Sachen Digitale Demenz. Das Gegenteil sei der Fall, da beim Umgang mit dem Computer nicht nur die Augen sondern auch immer die Hände mitgefordert seien, so der Wissenschaftler. Computer-Aktivität schütze also vor Alzheimer. Eine große Zukunft hinsichtlich der Behandlung von Alzheimer-Patienten sagte der Wissenschaftler der Musiktherapie voraus. Diese würde in den nächsten Jahren immer wichtiger werden. Desweiteren ging der Heidelberger auch auf den signifikanten Eiweißmangel und den Mangel an Omega-3-Fettsäuren bei Alzheimer-Erkrankten ein, die vor allem im Fischöl der sogenannten Kaltwasserfische wie Lachs, Hering und Makrele vorkommen.

Im Gegensatz zum Olivenöl sei aber auch das in nördlichen Gefilden beliebte Rapsöl ein guter Omega-3-Fettsäuren-Lieferant.



Mathefinale in Berlin: Der neunjährige Jan Nöh aus der Dreisbachtalschule qualifizierte sich für die Abschlussrunde des Pangea-Wettbewerbs. Deutschlandweit nahmen 70.000 Kinder aus den dritten bis zehnten Klassen an dem Mathematikwettbewerb teil, und Jan gehörte zu den 160 Finalisten. In seiner Klassenstufe waren zwölf Schüler vertreten, und dort erreichte er einen Platz im Mittelfeld. Das ist schon ein toller Erfolg. Das Rahmenprogramm war auf mathematisch-technisch interessierte Kinder und Jugendliche abgestimmt. So durfte neben den üblichen Berliner Sehenswürdigkeiten das Technikmuseum natürlich nicht fehlen. Im Vorfeld des Wettbewerbs quälten Jan aber ganz andere Sorgen. „Wenn ich von Dienstag bis Freitag in Berlin bin, wann soll ich denn dann meine Hausaufgaben machen? Soll ich sie am Wochenende nachholen?“ Mit dieser Begabung und dieser Arbeitshaltung steht einer hervorragenden schulischen Laufbahn wohl nichts mehr im Wege.



Auto-Lackiererei
Siegstraße 5 · Tel. (0271) 75355
57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach
webmaster@labianca.de

- Unfall-Komplettabwicklung
- Ausbeularbeiten
- Spot-Repair (kleine Schäden)
- Beulen-Doktor
- Motorrad- und Industrielackierung

Ihr Profi rund ums Auto



WEBER BAUELEMENTE
UWE WEBER
Inhaber

bauelemente-netphen@t-online.de
www.bauelemente-netphen.de

Tel.: 027 38 / 3073 88
Fax: 027 38 / 3073 89

Lahnstraße 18
57250 Netphen
Handy 01 71 / 3 64 98 54

www.steuerschmiede.de

jetzt neue Online-Rechner - zum Beispiel:

Heirats- und Scheidungsrechner: Lohnt sich steuerlich die Heirat?

oder: Steuerbelastungsvergleich Rechtsformwahl!

„Sejerlännr Pladd“

Mundartlesewettbewerb in der Dreisbachtalschule

Eckmannshausen. Die Dreisbachtalschule Eckmannshausen beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am Mundartlesewettbewerb. Auf die Anfrage vom Heimatverein Herzhausen meldeten sich 15 Schüler aus den Klassen 3 und 4. Fünf Wochen lang wurde immer montags nach dem Unterricht in der Schule geübt. Keines der Kinder ließ sich durch die anfänglichen Lese- und Verständnisschwierigkeiten entmutigen, und so nahmen alle 15 Kinder am Schulentscheid teil.

Als Lesetext hatte man das Märchen „Roadkäppche“, von Matthias Kringe gekonnt in „Sejerlännr Pladd“ übersetzt, ausgesucht. Der Mehrzweckraum in der Schule in Eckmannshausen war bis auf den letzten Platz besetzt, als die



„Pladd ist cool“: Großer Andrang beim Schulentscheid.

Kinder ihren Text vortrugen. Die Zuschauer erfreuten sich an den vielen lustigen Siegerländer Ausdrücken, die den Kindern leicht von der Zunge kamen. Die Jury, zu der auch der Autor Matthias Kringe gehörte, hatte es nicht leicht, die Besten aus den beiden Jahrgängen zu ermitteln.

Nach langer Beratungszeit, während der sich die Zuschauer an einem leckeren Buffet stärken konnten, stand dann fest: Sieger bei den Drittklässlern war Luk Siebel, bei den Viertklässlern Lara Schmeck. Lara wurde außerdem zur Gesamtsiegerin erklärt.

Als Anerkennung bekam sie einen Pokal und eine „Lese-ratte“ überreicht. Lara vertritt die Schule am 11. Juli beim Kreisentscheid, der diesmal im Gymnasium Netphen stattfindet. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden, einen Dilldappenkalender, einen Gutschein für die Eisdielen und weitere kleine Preise. Nun warten alle ganz gespannt auf die Endausscheidung, zu der man mit einer großen Abordnung fahren möchte.



Sieger bei den Drittklässlern: Luk Siebel ist ein Sprachtalent.



Das gab es noch nie in Netphen: Bürgermeister Paul Wagener reinigte in einer Gemeinschaftaktion mit dem Ortsbürgermeister von Afholderbach, Marc Seelbach und Martin Jüngst aus Eschenbach die Ortseingangsschilder von Afholderbach und Eschenbach. Die Ortseingangsschilder sind die „Visitenkarten“ eines jeden Ortsteils. Für Bürgermeister Wagener Grund genug zum Schrubber zu greifen und selbst in Sachen Reinigung aktiv zu werden. In Afholderbach wurde er dabei von Marc Seelbach, der seinen Sohn Paul mitgebracht hatte, unterstützt. Nach getaner Arbeit ging es weiter nach Eschenbach, wo Martin Jüngst an der Gerberei in der Hagerstraße schon bereit stand, um auch dort die Ortseingangsschilder mit Bürgermeister Wagener zu reinigen. Ludger Siebert, Leiter des in Dreis-Tiefenbach ansässigen Landesbetriebes Straßen NRW, wurde im Vorfeld über das Vorhaben informiert und erteilte die Erlaubnis mit den Worten: „Wasser schadet unseren Schildern nicht.“ Die Aktion soll fortgesetzt werden.

Freizeitbad Netphen

Saunalandschaft
Montag – Sonntag
von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Dienstags Herrensauna. Mittwochs Damensauna.
www.freizeitbad-netphen.de

Freizeit genießen!

Hallenbad · Freibad · Saunalandschaft · Gastronomie · Gesundheitszentrum



„Einkaufstourismus erzwungen“

Wagener setzt sich ein für Discounter-Pläne „An der Braas“

Netphen.

Die Meinungen sind zur Ansiedlung eines Discounters jenseits der Umgehungsstraße „An der Braas“ geteilt. In der letzten Stadtentwicklungsausschusssitzung wurde eine abschließende Entscheidung vertagt. Es sollten noch die Kosten für die Ergänzung des Einzelhandelskonzeptes geprüft werden.

Einige Grundeigentümer und Einzelhändler sprechen sich strikt dagegen aus. Scheinbar werden sie von CDU, FDP und Grünen unterstützt. Bürgermeister Wagener, die Stadtentwicklungsausschussvorsitzende Scholl sowie die SPD und die UWG sprechen sich klar für die Ansiedlung eines Discounters „An der Braas“ aus. Der Bürgermeister wirbt für eine aktive Entwicklung und Erschließung des im Außenbereich gelegenen Gewerbegebietes „Auf der Braas“ hin zu einem Sondergebiet. Ziel: Die erforderliche Fläche soll an den Projektentwickler/Discounter Netto-Märkte veräußert werden. „Dabei sind die notwendigen Verfahrensschritte umgehend einzuleiten, damit wir der Bevölkerung in Netphen sowie in den Ortsteilen eine

Perspektive zur besseren Versorgung mit einem Discounter schaffen“, so die Stadtverwaltung.

Insbesondere führt der Bürgermeister folgende Gründe ins Feld:

1. Die Veräußerung des städtischen Grundstücks „An der Braas“ bietet in Abwägung der entscheidungserheblichen Gesichtspunkte erheblich mehr Vorteile für die Stadt Netphen als die Nichtveräußerung. Die Beibehaltung des Status quo ist ein schädlicher Stillstand. Denn der Stillstand hier bedeutet Niedergang des gesamten Einkaufszentrums, auch in Ansehung des Einzelhandelskonzeptes, dessen Parameter mit dem Einsetzen von Geschäftsaufgaben, beginnend mit der Schließung von Aldi, der Insolvenz Schlecker, des Umzugs Earnstings Family, der Schließung Schuhhaus Brückner aus den Fugen geraten ist. Die Schließungen der „Kleinen“ sind nach Einschätzung des Bürgermeisters augenscheinlich eine Folge des Wegzugs des „Großen“ (Frequenzbringer Aldi). Ursache ist das Fehlen eines Discounters, nicht Folge. Dass aus „Nichtstun“ – wie es die Gegner der Discounteransiedlung

„An der Braas“ behaupten, etwas „Großes“ erwächst, ist abwegig.

2. Die Veräußerung des Grundstückes „An der Braas“ und infolge dessen die Ansiedlung des Netto-Marktes bedeutet eine Verbesserung der qualitativen und quantitativen Versorgung der Menschen in Netphen und in dem Einzugsbereich des Kernortes, d. h. Beienbach, Brauersdorf, Eschenbach, Afholderbach, Sohlbach, Oelgershausen und Frohnhausen. Damit bedeutet die Neuansiedlung eines „Frequenzbringers“ eine Stärkung des Einkaufszentrums Netphen-Ort. Gleichmaßen vermeidet diese Ansiedlung unnötigen Einkaufstourismus nach Deuz und Dreis-Tiefenbach und zusätzlichen Verkehr auf unseren Straßen.

3. Die Argumentation, die Neuansiedlung „An der Braas“ bedeute eine angebliche Schwächung des hiesigen Einkaufszentrums, ist eine unbewiesene (Schutz-)Behauptung, durch nichts belegbar. Wo man hinschaut ist das Gegenteil der Fall. Hier werde ein irreales Katastrophenszenario aufgebaut, das in der tatsächlichen Welt und in der städtebaulichen Entwicklung anderenorts keine Stütze findet.

4. Selbst in Dreis-Tiefenbach zeigt sich, dass ein Discounter etwas außerhalb gelegen das Zentrum stärkt: Schaut man auf die Niederlassung von Lidl in Dreis-Tiefenbach (ehemaliges EbSi-Gelände), zeigt bereits diese Anordnung der Discounter, dass der Einzelhandelsstandort Dreis-Tiefenbach mit der etwas außerhalb gelegenen Ansiedlung des Discounters „Lidl“ eine Aufwertung und Verbesserung der gesamten Einkaufsqualität ungeahnten Ausmaßes in Dreis-Tiefenbach erfahren hat. Paul Wagener: „Die Menschen sind zufrieden. Zumal Netphen einen erheblich größeren Einzugsbereich aufzuweisen hat als der Standort Dreis-Tiefenbach. Nach dem Einzelhandelskonzept fast 9000.“ Ähnlich sieht es in benachbarten Kommunen aus.“

5. Der Netto-Markt hat ein discountertypisches Waren-

sortiment. Das bedeutet, dass er völlig andere Ware führt als die Einzelhändler im Einkaufszentrum. Er konkurriert also nicht mit dem Uhrmacher, den Backwarenhandlern, dem Deko-Laden Oranienruhe. Abenteuerlich sei es deshalb zu behaupten, der Netto-Markt ziehe Kunden aus dem Zentrum weg. Die Gegner der Ansiedlung „An der Braas“ versteigen sich wohl noch zu der Behauptung, das Gerücht einer Neuansiedlung eines Discounters auf der „Braas“ habe zu Schließung des Schuhhauses Brückner geführt.

„Planungsstillstand belastet Bürger“

6. Die derzeitige Situation, die durch einen Planungsstillstand verursacht ist, dauert bereits seit 2002 an (dem Zeitpunkt, zu dem der Konzern Aldi seinen Standort im EKZ bereits verlassen wollte). Wagner: „Das ist ein Skandal, dass der CDU-dominierte Rat es zehn Jahre nicht geschafft hat, eine Ausweichfläche auszuweisen. Das bedeutet dabei dann nicht nur eine Schwächung des Einkaufsstandortes Netphen, eine Schwächung der Einzelhändler, sondern auch eine Schwächung der Einkaufssituation der Menschen in Netphen und seinem Einzugsbereich. Vice versa bedeutet der Stillstand und die von interessierter Seite betriebene Planungsverhinderung und damit Verhinderung der Fortentwicklung hier im Ortsteil Netphen zwangsläufig eine Stärkung der Konzerngewinne in Deuz und Dreis-Tiefenbach.“

7. Paul Wagener: „Daraus folgt, dass die derzeitige Situation des von interessierter Seite betriebenen Planungsstillstandes mit der Leidensfähigkeit der Menschen spielt, zynischer kann man keine Politik machen. Es soll durch Zeitablauf Akzeptanz der Bevölkerung in ihr Schicksal dahin erzwungen werden, die gegebene Situation leidend hinzunehmen, also die ‚normative Kraft des Faktischen‘ hinzunehmen.“

8. Ordnungspolitisch ist das zudem eine Schwächung des

Wettbewerbs „unter den Riesen“, die stillschweigend befürwortet wird. Denn es zwingt die Netpher Bürger und die im Einzugsbereich Netphens wohnenden Mitbürger dazu, einkaufstouristisch nach Deuz oder Dreis-Tiefenbach auszuweichen, Zeit und Mobilitätskosten zu opfern, um bei einem Discounter „typische Discounterware“ einzukaufen. Das kann niemand wollen, der eine Politik für die Bürgerinnen und Bürger in ganz Netphen umsetzen möchte.

Zusammenfassend erklärt Bürgermeister Paul Wagener: „Wer die Entwicklung der ‚Braas‘ verhindern will, tut dem Einkaufsstandort Netphen-Ort Schlechtes an. Er verhindert Innovation. Er verhindert Wettbewerb der ‚Riesen‘! Er schädigt die Einzelhändler im Netpher EKZ, verhindert Frequenz. Er verhindert Entwicklung und schadet sehenden Auges den Netphern. Nochmals weise ich auf den Umstand hin, dass im Kreisgebiet Siegen-Wittgenstein keine Belege dafür existieren, dass die Ansiedlung eines Discounters außerhalb des in einem Einzelhandelskonzept definierten Zentrums zu einer Schädigung der Einzelhändler in dem jeweiligen Zentrum geführt hätte. Genau das Gegenteil ist zu beobachten. Die Gegner der Ansiedlung eines Discounters ‚An der Braas‘ sind jeden Beweis im Kreisgebiet Siegen-Wittgenstein dafür schuldig geblieben, dass irgendeine Discounteransiedlung zu einer Schädigung unseres Einkaufszentrums beitragen könnte. Ausgerechnet die Gralhüter der ‚sozialen Marktwirtschaft‘ oder sollte ich sagen der neoliberalen Dogmatiker wollen ordnungspolitisch gebotenen Wettbewerb unter den ‚Riesen‘ hier in Netphen verhindern, während sie anderenorts stets die Vorteile des Wettbewerbs predigen. Hier erscheinen die Argumente vorgeschoben, sie tarnen die wahren Beweggründe, vermutlich bedingt durch enge personelle Verquickungen. Letzteres ist lediglich eine Vermutung, die allerdings auf Beobachtungen gründet.“

RECHTSANWALT

MATTHIAS LINPINSEL

FACHANWALT FÜR STEUERRECHT

Rathausstr. 3 | 57234 Wilnsdorf
Fon 027 39 - 47 97-0
Fax 027 39 - 47 97-50
info@ra-linpinsel.de

Pohl & Steuber Beerdigungsinstitut

persönlich - hilfebereit

Bahnhofstr. 34
57250 Netphen

Irmgarteichen
Wilnsdorf-Rudersdorf
Dreis-Tiefenbach

Tel. 0 27 38 / 63 08





Bunte Handball-Party: Der TVE Netphen und der Förderverein Handball in Netphen richten aufgrund der tollen Erfahrungen der letzten beiden Jahre auch in 2013 wieder ein Hallenhandballturnier für gemischte (Damen und Herren) Seniorenmannschaften aus, bei dem auch Jugendliche mit Doppelspielrecht teilnehmen dürfen. Das Turnier findet am Samstag, 29. Juni, ganztätig in der Gymnasiums-sporthalle, Haardt-

straße, in Netphen, statt. Nach einem tollen Turniertag findet abends nach dem Finale und der Siegerehrung wieder eine gemeinsame Players-Party statt. Für auswärtige Gäste besteht die Möglichkeit, auf dem Gelände der Sporthalle zu zelten. Wie in den letzten Jahren wird auch diesmal wieder der originellste Team-Name prämiert. Nach über 150 Teilnehmern im letzten Jahr, hofft man auf einen neuen Rekord. Anmeldungen sind möglich unter www.tvenetphen-handball.de.

Betreuungsangebot erweitert

Verein „VergissMeinNicht“: Entlastung pflegender Angehöriger verbessert

Netphen.
Der Verein „VergissMeinNicht“ Netphen konnte die Mitgliederzahl auf 56 steigern. Das war nicht die einzige Erfolgsmeldung bei der Hauptversammlung.

Als neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Rolf Jansen in den Vorstand gewählt. Eva Vitt wurde als Schriftführerin bestätigt. Als Beisitzer wird Dieter Bruch zukünftig den Vorstand unterstützen. Friedel Kassing stellte sich erneut als Kassenprüfer zur Verfügung. Nach der Übernahme der neuen Räumlichkeiten in der Brauersdorfer Straße 60, Nähe Freizeitbad, im Treffpunkt „VergissMeinNicht“, waren noch einige Bauarbeiten notwendig.

Beim Tag der offenen Tür freuten sich die beiden Einsatzleiterinnen, die Helferinnen genauso wie der Vorstand über die positive Resonanz durch die Bevölkerung. Durch den neuen Treffpunkt konnte bereits im vergangenen Jahr das Betreuungsangebot wesentlich erweitert und verbes-

sert werden. Die inzwischen über 30 ehrenamtlich tätigen Betreuerinnen können nun ihre verantwortungsvolle Arbeit bei der Entlastung pflegender Angehöriger effektiver wahrnehmen und gestalten. So hat sich die Anzahl der zu betreuenden Klienten von 37 auf 52 erhöht.

Beliebt: „Wir tanzen wieder“

Der Verein präsentierte sich beim Weltzuhauseertag in Siegen und war aktiv beim Familientag der Stadt Netphen dabei. Seit Jahresbeginn erfreut sich das Angebot „Wir tanzen wieder“ immer größerer Beliebtheit – die Idee einer Kölner Tanzschule in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum der Region Köln und südliches Rheinland. Einmal im Monat wird in der „Tanzschule Im Takt“ in Dreis-Tiefenbach das Tanzbein geschwungen. Ganz neu im Angebot ist das „Café VGMM“. Es ist im Treffpunkt an jedem 3. Sonntag im Monat nachmit-

tags geöffnet. Erste Planungen für eine Familienbetreuung für Familien mit Kindern bis 12 Jahren sind derzeit im Gange.

Außerdem ist die Anschaffung einer Markise für die Terrasse nicht mehr länger aufzuschieben. VGMM wird sich mit einer „Aktion“ am diesjährigen Weltzuhauseertag im September ebenso beteiligen wie an der 2. Seniorenmesse Netphen am 16. November in der Dreisbachhalle. Weitere aktuelle Angebote und Veranstaltungen können unter der Homepage abgerufen werden.

Renovierungen schlugen zu Buche

Durch die Renovierungsarbeiten im Treffpunkt und den dadurch bedingten Anschaffungen von zusätzlichen Einrichtungsgegenständen, wurde die Vereinskasse mehr als üblich belastet. Wie der Schatzmeisterin der finanzielle Ausgleich gelingt, ist deren Geheimnis. Ihr Dank ergeht

an alle die dazu beigetragen haben. So ist der Verein auch weiterhin von Spenden und Mitgliedsbeiträgen abhängig, ohne die eine ordentliche, vertrauensvolle Betreuung und die damit zusammenhängende Qualitätssicherung überhaupt nicht möglich wäre.

Wer den Verein finanziell unterstützen will oder gerne eine ehrenamtliche und sinnvolle, soziale Aufgabe übernehmen möchte, ist bei „VergissMeinNicht Netphen e.V.“ herzlich willkommen – es gibt jede Menge zu tun.

„Engel oder Bengel?“

Netphen. „Ich zeige jeder Frau noch Seiten, die sie ganz sicher nicht an sich kennt!“, sagt Mina Urban über ihren Workshop zum Thema „Frauen sind facettenreich“, den sie am Dienstag und Mittwoch, 25. und 26. Juni, jeweils um 19.30 Uhr im Alten Feuerwehrhaus in Netphen anbietet. In ihrem Buch, das ebenfalls „FacettenReich“ heißt, beschreibt die Autorin, dass Frauen eben nicht nur Ehefrau, Hausfrau oder Nachbarin sind. Alle, die an dem Thema interessiert sind, oder nicht direkt einen Workshop machen wollen, sind außerdem eingeladen zu ihrem Vortrag am Dienstag, 18. Juni, um 19.30 Uhr in die Buchhandlung Bücher buy Eva nach Hilchenbach zu kommen. Anmeldung zum Workshop und Infos unter info@minaurban.de oder unter ☎ 02738/688601.

*Die
Körri-
Wurst*
*Hamburger
&
Hot-Dog*
vom
Dreisber-Grill

Siegstraße 22
57250 Netphen-
Dreis-Tiefenbach
gegenüber
Bombardier

Täglich geöffnet
von 11.00-22.00 Uhr
auch an Sonn- und
Feiertagen!

UWG Netphen

Wir garantieren eine
unabhängige und bürgernahe Politik!

Machen Sie bei uns mit!

www.uwg-netphen.de

Gewinner der Stromerzeugung regionalisiert

Die Vorteile eines möglichen Bürgerwindparks für Netphens Bürger

Netphen.

Ein Bürgerwindpark für Netphen? Günter Pulte von der RothaarWind GmbH & CoKG erklärt ein solches Projekt.

Windenergieanlagen schaffen globalen Umweltnutzen, aber lokale Eingriffe. Der Vermeidung klimaschädlicher Treibhausgase steht der Eingriff in das örtliche Landschaftsbild und eine Geräuschkulisse gegenüber. Der Bürgerwindpark will dem subjektiv empfundenen oder objektiv vorhandenen lokalen Eingriff einen lokalen Nutzen gegenüberstellen. Dieser Nutzen besteht in der Regionalisierung der wirtschaftlichen Vorteile des Windenergieprojektes. Bürger einer Region tolerieren zugunsten des Klimaschutzes den Eingriff in ihre Landschaft. Sie erwarten dafür die Teilhabe am finanziellen Nutzen des Windenergieprojektes: „Lokaler Eingriff – lokaler Nutzen“. Mit dem Umbau der fossilen Energiewirtschaft zur regenerativen Energiewirtschaft wird die Stromerzeugung und die mit ihr verbundenen Eingriffe regionalisiert. Der Bürgerwindpark regionalisiert auch die Gewinne aus der Stromerzeugung. Die konventionelle Energiewirtschaft liegt in den Händen weniger Großunternehmen mit einer weitgehend marktbeherrschenden Stellung. Die regenerative Energieerzeugung in Bürgerhand ermöglicht eine Mitbestimmung der Verbraucher.

mung der Verbraucher.

Merkmale des Bürgerwindparks: Planung, Bau und Betrieb des Windparks erfolgen durch ein regional ansässiges Unternehmen zu moderaten Planungs- und Verwaltungskosten Aufträge (i.d.R. Nebenaufträge) an regionale Unternehmen. Sie sind offen für Bürgerbeteiligung (Bürger der Standortkommune genießen Vorrang). Kleine Anteilstückelung, um Normalverdienern die Beteiligung zu ermöglichen. Angestrebt ist eine gute Rendite für beteiligte Bürger.

Umfassende Information

Politische Umsetzung: Die Kommune muss sich eine bewusste Meinung zum Thema „Windenergie“ bilden. Sie muss sich entscheiden, ob sie in der Windenergie ein von äußeren gesetzlichen Rahmenbedingungen „aufgeötigtes Übel“ sieht, oder eine wirtschaftliche Option zu Förderung der kommunalen Wertschöpfung. Sie muss in der Lage sein, die Vor- und Nachteile der Windenergienutzung für sich und ihre Bürger objektiv einzuschätzen. Dies erfordert die Bereitschaft, sich umfassend zu informieren: „Unvoreingenommene Informationsbereitschaft statt Vorurteile“. Hat sich die Kommune für die Nutzung der ökonomischen Potentiale im Rahmen eines



Der Bürgerwindpark in Hilchenbach steht seit 2008.

Bürgerwindparks entschieden, gilt es, frühzeitig die Weichen in Richtung „Bürgerwindpark“ zu stellen. Nur dann, wenn im Besitz der Kommune befindliche Flächen zur Realisierung kommen, hat die Gemeinde durch entsprechende Gestaltung des Nutzungsvertrages einen unmittelbaren Einfluss auf das Realisierungskonzept. Bei anderen, privaten Flächen kann die Kommune lediglich die Gründung einer örtlichen Initiative zur Realisierung des Vorhabens als Bürgerwindpark anregen und ihre Unterstützung signalisieren. An dieser Stelle gilt es besonders die

Grundstücksbesitzer zu überzeugen. Sie sollen dafür gewonnen werden, Nutzungsverträge mit der örtlichen Bürgerwindparkgesellschaft abzuschließen.

Finanzierung: Der Bürgerwindpark finanziert sich aus 1) Eigenkapital, welches die beteiligten Bürger als stimmberechtigte Anteile in die Gesellschaft einlegen 2) Fremdkapital einer finanzierenden Bank (in der Regel zinsgünstige Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau). Die Höhe des benötigten Eigenkapitals schwankt stark und ist abhängig von den individuellen Rahmenbedingungen des

Projektes. Ein wichtiger Faktor ist dabei die Wirtschaftlichkeit des Projektes (das „Rating“ durch die Bank). Geringere Eigenkapitalquoten erhöhen in der Regel die Eigenkapitalrenditen, aber auch das finanzielle Risiko. Höhere Eigenkapitalquoten bedeuten eine höhere finanzielle Sicherheit, insbesondere im Fall einer Abfolge ertragsschwacher Jahre. Üblicherweise liegen die Eigenkapitalquoten bei ca. 25 bis 30 %.

Heimische Energieressource

Ein besonderes Problem bei der Finanzierung eines Bürgerwindparks ist die Finanzierung der Planungsphase. Hier ist zu bedenken, dass bereits sehr hohe Kosten für Gutachten, Voruntersuchungen und Genehmigungsgebühren entstehen können, obwohl die Realisierung des Projektes noch unsicher ist.

Fazit: Windenergieanlagen schaffen globalen ökologischen Nutzen. Ob sie zusätzlich lokalen Nutzen in Form regionaler Wertschöpfung auslösen, hängt vom Betreiberkonzept ab. Kommunen sollten sich intensiv über die Möglichkeiten regional eingebundener Betreiberkonzepte informieren und diese unterstützen. So schaffen sie die Voraussetzung, die heimische Energieressource „Wind“ zum Vorteil der Allgemeinheit zu nutzen.

„Wissen und Tradition“

Auszeichnung „Meister.Werk.NRW“ verliehen

Netphen.

Mit der Auszeichnung „Meister.Werk.NRW“ hat der Landwirtschafts- und Verbraucherschutzminister Johannes Rammel die Leistungen des Lebensmittelhandwerks stärker in der öffentlichen Wahrnehmung verankert.



Bei der Preisverleihung in Düsseldorf.

Insgesamt 49 Betriebe aus dem Fleischer- und Bäckerhandwerk wurden mit „Werk.NRW – Der Preis für ausgezeichnete Qualität im Lebensmittelhandwerk“ ausgezeichnet. Mit dabei war auch die Bäckerei Eling aus Netphen. Johannes Rammel: „Das Lebensmittelhandwerk ist maßgeblich an einer nachhaltigen Entwicklung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Mehrwerten in den vielen unterschiedlichen Regionen unseres Landes be-

teiligt.“ Verbraucher interessierten sich zunehmend dafür, was sie kaufen, woher die Produkte kommen und unter welchen Bedingungen sie hergestellt werden. Vor allem regional erzeugte Lebensmittel gewinnen daher immer mehr an Bedeutung.

Handwerkliche Lebensmittelherstellung sei mehr, als „nur“ die Zutaten zusammen-

zurühren. Dahinter verberge sich profundes Wissen und lange Tradition. Das Lebensmittelhandwerk sei maßgeblich an einer nachhaltigen Entwicklung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Mehrwerten in den vielen unterschiedlichen Regionen unseres Landes beteiligt. Der Landwirtschafts- und Verbraucherschutzminister erklärte bei der Auszeichnungsveranstaltung im Regierungsschlösschen Düsseldorf weiter: „Es steht auch für ein Lebensgefühl: etwa seine Brötchen morgens um die Ecke zu kaufen und zu wissen, dass sie dort noch täglich selbst und mit frischen Zutaten gebacken werden. Oder seine Grillwurst beim Fleischer seines Vertrauens zu kaufen und zu wissen, dass noch traditionelles Handwerk zu Hause ist.“



Demokratie braucht Engagement!

Sprechen Sie uns an: www.spd-netphen.de

Die Heimgemacher
www.heimgemacher.de
Kreative Ideen für Zuhausegeenießer

Kreativwerkstatt und Verkauf
Neumarkt 21, Netphen EKZ

Offnungszeiten:
dienstags 9:30 bis 12:30 Uhr
donnerstags 9:30 bis 12:30 Uhr
freitags 9:30 bis 12:30 u. 15:00 bis 18:00 Uhr
samstags 9:30 bis 13:00 Uhr

Schnuppern erwünscht!

ANZEIGE

Das Firmenportrait in den

Netphener Nachrichten

»Bestens versorgt in der zweiten Familie«

Tagespflege Villa Bohn bietet Senioren ein ideal gestaltetes Umfeld

Netphen-Deuz.

Gemeinschaftlich in familiärer Atmosphäre den Tag verbringen - das ist das Konzept der Tagespflege Villa Bohn in Netphen-Deuz. Senioren werden hier tageweise von 8 bis 16 Uhr individuell betreut, füllen aber gleichzeitig auch in freundschaftlichem Ambiente gemeinsam ihren Tag. Sie sind dann an vorher frei wählbaren Wochentagen beschäftigt, betreut und versorgt, abends kehren sie in ihre private Umgebung zurück. Inhaber der Tagespflege ist der Deuzer Mediziner Dr. Hans-Joachim Kraemer: „Nicht zuletzt durch meine medizinische Erfahrung habe ich immer wieder erlebt, welchen positiven Einfluss passende Beschäftigung, Spaß, gemeinsame Erfahrungen und ein gewohntes Umfeld auf das Wohlbefinden älterer Menschen haben. Diese Einflüsse konnte ich bei meinem Engagement für dieses Betreuungskonzept einbringen und weiter entwickeln.“ Zum Team der Villa Bohn gehören eine Sozialpädagogin, drei examinierte Pflegefachkräfte, eine Hauswirtschafterin und ein Fahrer, der den hauseigenen Hol- und Bringservice reibungslos organisiert.

Ergänzt wird dieser Stab von ehrenamtlich Engagierten, die sich in das umfangreiche Programm zusätzlich mit einbringen. Die Anlage ist ausgestattet mit zwei Ruheräumen, einer Küche, Aufenthaltsraum und einem umfassenden Außenbereich, wo sich schönes Wetter genießen lässt. Auf 1400 qm Grundstücksfläche gibt es alle Möglichkeiten, seinen Ruhestand auszufüllen. Die Villa selbst verfügt über 240 qm Nutzfläche und wurde rollstuhlgerecht und zweckmäßig umgebaut, ohne an Flair und Charme zu verlieren. Täglich werden drei frisch zubereitete Mahlzeiten serviert, die gemeinsam bei anregenden Gesprächen eingenommen werden. Das Beschäftigungsprogramm umfasst eine Fülle von Angeboten: Ratespiele, Pflanzenbestimmung, Volksliedersingen, Erzählrunden und Gestaltungsarbeiten wechseln sich ab mit Sitzgymnastik, Bewegungstherapie und lebenslaufbezogenen Beschäftigungsangeboten. Dazu kommen die speziellen Feste der Jahreszeiten wie



In der Villa lässt sich in freundschaftlicher Gesellschaft der Tag verleben.



Das bunte Leben in der Villa Bohn wird garantiert nicht langweilig.



Das Betreuungsteam der Villa Bohn mit Inhaber Dr. Hans-Joachim Kraemer.

Tanz in den Mai. „Jeder Gast behält aber seinen Hausarzt“, betont Dr. Kraemer. Die Villa Bohn ist die zweitälteste Einrichtung dieser Art im Siegerland. Die Kosten betragen rund 60 Euro pro Tag, wovon nahezu 100 Prozent von der Pflegeversicherung übernommen werden. „Seine nächsten Angehörigen gut versorgt zu wissen, während man selbst Raum für die eigenen Verpflichtungen hat - ist das nicht das ideale Konzept für die heutige Gesellschaft?“, lädt Hans-Joachim Kraemer jeden Interessierten ein, sich selbst ein Bild vom täglichen Leben in der Villa Bohn zu machen. Ein kostenloser Schnuppertag bietet dazu die beste Gelegenheit. Weitere Informationen gibt es unter 02737/592870 oder im Internet unter www.villa-bohn.de.



„Weiter so bedeutet schlechter so!“

Kommune hat Chance nur einmal in 20 Jahren: Rekommunalisierung der Konzessionen Strom/Gas

Netphen.

Soll Netphen gemeinsam mit anderen Kommunen über eine sichere gemeinsame Netzgesellschaft die Konzession für Strom selbständig verpachten oder - wie bisher - den Konzessionsvertrag mit dem Essener Konzern RWE verlängern? Die Mehrzahl der Konzessionsverträge für Strom und Gas laufen in Kürze aus, so auch die Netphener Stromkonzession zugunsten von RWE.



Paul Wagener redet Klartext.

Gemeinsam mit anderen Kommunen denkt Netphen darüber nach, das sehr lukrative Geschäft über die Durchleitungsrechte für Strom selbst zu betreiben. Das soll in Form einer kommunal dominierten Netzgesellschaft mit einem strategischen Partner realisiert werden. Der strategische Partner kommt aus dem Kreis der großen Energieversorger (z.B. RWE E.on, EnBW, große Stadtwerke) und bringt das „Know-how“ ein. Die dazu erforderlichen vorbereitenden Beschlüsse wurden vom Rat der Stadt Netphen 2012 gefasst. Der Auftrag des Rates an die Verwaltung lautet, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Rat im Sommer/Herbst 2013 die zur Entscheidungsfindung notwendigen Fakten für eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung an die Hand bekommt. Frühestens im 4. Quartal 2013 steht die zentrale Entscheidung darüber an, ob und welcher strategische Partner das günstigste Angebot für den gemeinsamen Betrieb einer Netzgesellschaft zugunsten der beteiligten Kommunen abgegeben hat und deshalb den Zuschlag bekommen soll zur Gründung einer gemeinsamen Netzge-

sellschaft. Im Markterkundungsverfahren Sommer 2012 hatte der bisherige Konzessionsnehmer RWE „heftiges“ Interesse an der Gründung einer gemeinsamen kommunalen Netzgesellschaft gezeigt. Mit Verwunderung hat die Verwaltungsspitze einen Presseartikel vom 29. April „CDU-Fraktionen in Netphen und Kirchhundem sprechen sich für neuen Konzessionsvertrag mit RWE aus“ aufgenommen. Dies widerspricht der bisherigen Beschlusslage in Netphen. Soweit darin die Aufforderung enthalten sein könnte, aus dem Verfahren auszusteigen, käme das einem schweren Vertragsbruch gleich, was auch eine künftige solide interkommunale Zusammenarbeit, die auf wechselseitiges Vertrauen/Rücksichtnahme gründet, empfindlich stören würde.

„Bekannten Städten folgen“

Denn auf der Grundlage klarer politischer Entscheidungen in den Räten der beteiligten Kommunen hat im März 2013 ein europaweites Vergabeverfahren zur Suche nach einem strategischen Partner zur Gründung der gemeinsamen Netzeigentums-gesellschaft gestaltet. Die Kommunen Netphen, Hil-

chenbach, Wilnsdorf, Bad Laasphe Burbach und Kirchhundem folgen mit dem Verfahren anderen bekannten Städten wie Recklinghausen und orientieren sich an erfolgreich abgeschlossenen Projekten in Nordrhein-Westfalen (z. B. Dorsten, Rheda-Wiedenbrück). Angesichts des großen Interesses von RWE an der Beteiligung an einer kommunalen Netzgesellschaft besteht kein Grund für die geäußerten Bedenken, „Netphen zahle drauf, der Betrieb sei unwirtschaftlich. Berücksichtigt man darüber hinaus, dass die Bezirksregierung Köln sogar der Nothaushaltskommune Marienheide (Bergisches Land) erst Ende März die Umsetzung eines Rekommunalisierungsmodell genehmigt hat, erscheint auch die Sorge um die Genehmigungsfähigkeit durch die Aufsichtsbehörde vorgeschoben. Die Chance hat man als Kommune nur einmal in 20 Jahren. Die Vorteile für eine kommunal geführte Strom-Netz-Gesellschaft:

1. Der Aufbau eines neuen Unternehmens kann **Arbeitsplätze schaffen**. Wird das Netz von einem Versorger übernommen, der eine Betriebsstätte der interkommunalen Gemeinschaft unterhält, dient die Kommunalisierung dem Erhalt und möglichen Ausbau von Arbeitsplätzen in der Region.

2. Der **politische Einfluss von Rat und Verwaltung** auf den Netzbetrieb und die Versorgung vor Ort steigen enorm, so dass die Kommunalpolitik besser und schneller auf Bürgerwünsche eingehen kann, als dies bisher der Fall ist, wenn lediglich in der RWE-Zentrale in Essen über Investitionen im Netzgebiet

von Netphen und unsere Bedürfnisse entschieden wird.

3. Darüber hinaus kann eine eigene Netzgesellschaft sehr viel leichter für einen **besseren Breitband-Ausbau** sorgen, in dem über die notwendigen Investitionen selbst vor Ort und selbständig mit dem strategischen Partner, der allerdings keine Mehrheit hat, entschieden wird.

4. Gänzlich weggelassen hat die bisherige Berichterstattung auch die finanziellen und **wirtschaftlichen Vorteile**: Bei einer erfolgreichen Rekommunalisierung kommen selbstverständlich Gewinnabführungen des Unternehmens unmittelbar den Gemeinden zu Gute (und nicht dem Kreis Siegen-Wittgenstein als Dividendenbezieher von RWE).

5. Zusätzlich ergeben sich **Steuermehreinnahmen** aus dem sog. „steuerlichen Querverbund“: Dabei vermindert eine verlustreiche Sparte – in der Regel Bäder oder Sportanlagen – den zu versteuernden Gewinn einer wirtschaftlich erfolgreichen Sparte, beispielsweise der kommunalen Netzgesellschaft, wenn hier eine technisch-wirtschaftliche Verpflichtung vorliegt.

Bürgermeister Wagener: „Weiter so bedeutet schlechter so! Es wäre unverantwortlich, die schon vorhandenen Firmenstrukturen und unsere Potenziale brach liegen zu lassen. Dass ein „Tunnelblick“ auf RWE verengt Netphen zum Nachteil gereichen würde, liegt auf der Hand. Ich denke, dass wir näher dran an den Bürgern sind als ein großer Energieversorger. Die Stadt Netphen gewinnt durch die Beteiligung an einer gemeinsamen Netzgesellschaft völlig neue und sichere Ge-

staltungsmöglichkeiten für eine sichere Daseinsvorsorge und behält einen wesentlichen Teil der Wertschöpfung und die Überschüsse im Ort“. Das bestätigen Fachleute und andere Kommunen: Mit einer Beteiligung an einer eigenen Netzgesellschaft /Energieversorgung ergibt sich für die Kommunen etwa das Zweibis Vierfache an zusätzlichen Einnahmen gegenüber der gesetzlichen Konzessionsabgabe, die in jedem Fall kommt. Die einmalige Chance, alle 20 Jahre, sollte Anlass und Verpflichtung genug für jede Kommune sein, sich dem Thema „Rekommunalisierung“ zu widmen und maßgeschneiderten Lösungen für die eigene Gemeinde zu suchen. „Genau das tun wir gemeinsam im Verbund mit fünf Kommunen, indem wir einen regionalen Ansatz verfolgen.“ Ein massives Interesse daran, diesen Prozess zu stören, ja zu stoppen, hat natürlich RWE, der bisherige Konzessionsnehmer, der Kreis Siegen-Wittgenstein als größerer Aktionär von RWE, der erst kürzlich über seine Beteiligungsgesellschaft weitere Aktien im Wert von ca. 20 Mio. Euro gekauft hat. „Warum die CDU-Fraktionsvorsitzende deren Interessen vertritt, ist für mich unverständlich“ so Bürgermeister Wagener.

„Scheinbar wird schon wieder versucht, den Rat der Stadt Netphen fernzusteuern, wie dies schonmal geschehen ist.“ Er erinnert an die Verträge zum Fortbestand des Kunstturnleistungszentrums, die der Kreis von Jamaika (CDU, Grüne, FDP) beschließen ließ. „Die Kosten dafür hat jetzt Netphen an der Backe“, so Wagener.

»Sauber in den Frühling«

Die Waschstraße mit der schonenden und patentierten Gelenkbürste

Professionelle Fahrzeugaufbereitung durch geschultes Personal.

- Innenreinigung
- Lackreinigung, Politur und Nanoversiegelung
- Beseitigung von Kratzern + Lackschäden

Waschaktion:

Programm 3
Polymer-Lackversiegelung

14,00 €

Seit über 10 Jahren
für Sie in Netphen
REMER

Altwiese 10
57250 Netphen
Tel. 0 27 38/69 21 32